

My Beloved Enemy

JoeyxSeto/JonoxSeth u. a.

Von Autumn

Kapitel 1: Thoughts

So, nachdem ich mich bei TCFG breiter als breit gemacht habe, jetzt mal ein anderes Fandom, das ich durch Shonen-Ai besonders lieb gewonnen habe: Yu-Gi-Oh!

^ _ ^

Mein Lieblingspairing ist Joey+Seto und um die gehts hauptsächlich. Bitte schaut mal vorbei, ich würde mich sehr über Kommiss freuen! *liebschau*

Kapitel 1: Thoughts

Ich denke, ich sollte wohl glücklich sein.

Genaugenommen.

Immerhin bin ich bereits Millionär, trotz meines jungen Alters, und Leiter der Kaiba-Corporation. Ich habe einen kleinen Bruder, der mich über alles liebt und der auch mir mehr bedeutet als alles andere. Das ist ungewöhnlich für mich. Warum?

Weil ich eigentlich ein Egoist bin.

Außer mir selbst interessiert mich niemand. Die einzige Ausnahme stellt Mokuba dar. Ich bin ein begnadeter Duel-Monsters-Spieler, ich besitze Geld, Autos, Häuser....davon träumen sicher viele Menschen - reich zu sein. Sie halten mich für einen der glücklichsten Menschen, die es gibt. Lange Zeit glaubte auch ich daran, weil ich es nicht besser wusste. Sicher, Mokuba ist bei mir, er ist meine Familie, meine einzige Familie. Aber was habe ich sonst erreicht? Mein Dasein ist nicht mit dem angefüllt, was das anderer Jugendlicher ausmacht. Wenn sie in die Disco gehen, tanzen und Spaß haben, gehe ich zu einer Konferenz. Wenn sie mit ihren Freunden etwas unternehmen, sitze ich hinter meinem Schreibtisch und widme mich dem Geschäft. Was sollte ich auch anderes tun? Mir fehlen schließlich diese Freunde, mit denen ich losziehen könnte. Vielleicht ist es wahr, was Mokuba mir einmal gesagt hat. Dass ich ihn in mein Herz gelassen habe, ihn und die Firma, aber dass die Firma so viel Platz in meinem Inneren beansprucht, dass nur noch für wenige weitere Menschen Gefühle darin existieren können. Ja, ich dachte dennoch, ich sei glücklich. Aber seit einiger Zeit ist es nicht mehr wie früher. Seit ich gesehen habe, was Freundschaft zu bewirken in der Lage ist, habe ich zu zweifeln begonnen. Yugi hätte es im Königreich der Duellanten sicher nicht so weit gebracht ohne die Unterstützung seiner Freunde. Sie alle waren für ihn da, haben ihn angefeuert, ihm Mut zugesprochen, nie ihren Glauben an ihn verloren und ihm somit den Rücken gestärkt. Sie alle: Tristan, Tea, Mei, Bakura und....

Mein Gedankengang bricht abrupt ab und ich schüttele wild den Kopf. Warum kann er mich nicht in Ruhe lassen? Warum muss er sich ständig wieder in meinen Geist drängen, obwohl ich versuche, ihn zu vergessen? Ich habe sogar schon von ihm geträumt, Dinge, die ich nicht träumen sollte...Dinge wie....meine Hände durch sein goldblondes Haar streicheln zu lassen, ihn zu berühren, ihn zu....küssen....

Ausgerechnet IHN!!

Er war ein schlechter Duellant zu Anfang der ganzen Geschichte. Ein Versager, ein Nichtskönner, der typische Verlierer. Solche Kerle wie ihn habe ich immer verachtet. Ich selbst bin die Verkörperung von Ehrgeiz, von Willensstärke, ich bin ein Sieger. Aber Yugi war ein guter Lehrmeister und er hat seinem Freund eine Menge beigebracht. Ich konnte es nicht fassen, als dieser Blondschoopf im Königreich der Duellanten aufgetaucht ist. Er war nach wie vor der hitzige, leicht reizbare, temperamentvolle Dummkopf, aber er war kein Verlierer mehr. Und irgendwann habe ich erkannt, dass er auch kein Volltrottel ist. Er ist ehrlich und sagt immer, was er denkt. Freundschaft geht ihm über alles, er ist bereit, sich für die Menschen, die ihm etwas bedeuten, jederzeit einzusetzen, sogar bis an die Grenzen seiner Belastbarkeit. Er besitzt Mut, einen enormen Dickschädel und eine ordentliche Portion Stolz und Selbstbewusstsein.

Es ist nicht fair.

Ich meine....

...warum konnte er nicht der Verlierer bleiben, anstatt zum Sieger aufzusteigen?

Ich musste ihm seinen richtigen Platz zuweisen, den unter mir, weit abgeschlagen von meiner Position. Ich habe ihn beleidigt, herausgefordert, beschimpft, nie für voll genommen, ihn abwertend behandelt und ich ließ ihn meine Kälte, meine Verachtung spüren.

Umsonst.

Immer wieder hat er den Kopf erhoben wie eine Blume nach dem Gewitter. Ich konnte ihn nicht zertreten, egal, wie oft ich es wollte. Auf die Dauer versetzten mich seine Unverfrorenheit und seine Frechheit in Zorn, wir konnten kaum noch aneinander vorbeigehen, ohne uns anzugiften. Er hat sich nichts gefallen lassen. Wie auch? Das ist nicht seine Art. Er ist stark und leidenschaftlich, von einem "fiesen Mistkerl" wie mir würde er sich niemals ins Bockshorn jagen lassen. Leidenschaftlich. Hm, ja. Wenn er spricht, wenn er sich bewegt, wenn er sich duelliert, wenn er seinen Freunden beisteht oder wenn er mir nur einen abweisenden Blick zuwirft, selbst dann....leuchten seine Augen in einem geradezu unheimlichen Feuer. Ich gebe mich prinzipiell kühl und unnahbar, in meinen Augen schimmert nichts als blaues Eis. Viele fürchten sich vor dieser Kälte und gehen mir lieber aus dem Weg. Oder sie gehorchen mir. Aber er....er ist anders. Er hat keine Angst vor mir. Nie hat er Angst gehabt. Jeder meiner Anfeindungen ist er ohne Zögern begegnet, mit erhobenem Haupt und gestrafften Schultern, jedes meiner verletzenden Worte hat er nicht einfach geschluckt, sondern mir auf seine Weise geantwortet, mit bebender, feuriger Stimme....Ich war wütend, einfach nur noch wütend auf diesen überheblichen Kerl, der es wagte, mir zu widersprechen.

War nicht ich in Wirklichkeit der Überhebliche?

Der Vertrag, den ich soeben an meinem Computer schreibe, schwimmt vor meinen Augen und ich wische mir rasch mit dem Hemdsärmel darüber. Was ist bloß in mich gefahren?! Bereue ich es etwa, dass ich mich ihm gegenüber so arrogant und herzlos verhalten habe? Bereue ich es, ein besonderes Band von Anfang an im Keim erstickt zu haben, bevor es überhaupt entstehen konnte?

Ich darf nicht mehr an ihn denken. Ich will nicht mehr an ihn denken! Aber es gelingt mir nicht. Ständig erscheint seine Gestalt vor mir, das korngelbe Haar, die warmen braunen Augen, die so anders sind als die meinen, die kecke Nase und die wohlgeformten, sinnlichen Lippen....sein makelloser, schlanker Körper, der sich stets mit einer Anmut bewegt, die ich kaum zu beschreiben vermag....sein Lächeln....dieses tiefe, besitzergreifende, verführerische Lächeln.... wäre meine Selbstbeherrschung nicht bis zum Äußersten geschult, ich wüsste nicht, was ich tun sollte....Doch jedesmal, wenn ich sein Lächeln sehe, wenngleich es auch nicht für mich bestimmt ist, spüre ich, wie mein Herz schwach wird und dahin zu schmelzen droht....Rein äußerlich ist das natürlich nicht zu erkennen, ich habe mich schließlich in der Gewalt. Es ist schlimm genug, dass er dieses Chaos in meiner Seele auslöst! Niemand bemerkt das, sie alle stoßen in mir auf ein aus Felsen geschlagenes Bollwerk, und das ist gut so. Diese Gefühle für ihn, die so heftig auf mich einströmen, sind nicht....nicht richtig. Nicht nur, weil er wie ich ein Junge ist, sondern weil er zudem mein Feind ist.

Er hasst mich.

Und ich sollte ihn ebenso hassen, mit der gleichen Inbrunst.

Ich kann nicht.

Ich hatte angenommen, außer Mokuba und der Firma würde es niemals jemand anderen in meinem Herzen geben. Ich habe mich getäuscht. Wenn Yugi mit ihm scherzt und lacht, sie einander die Hände reichen, um sich Mut zu machen oder sie einfach einen herzlichen, vertrauten Blick untereinander austauschen, könnte ich rasend werden. Das ist wohl der Grund, warum ich den Stachelkopf so wenig leiden kann.

Ich bin eifersüchtig.

Der Computerbildschirm wird dunkel. Ich kann mich heute einfach nicht richtig konzentrieren, mir bleibt nichts anderes übrig, als den Vertrag morgen fertigzuschreiben. Mit einem Seufzer erhebe ich mich von meinem Sessel und blicke durch die Fensterfront meines Büros auf die Dächer der Stadt. Irgendwo dort draußen ist er jetzt, der hübsche Bursche mit dem dichten honigfarbenen Haar. Vielleicht unternimmt er etwas mit seinen Freunden oder übt sich im Duellieren. Irgendwo dort draußen ist er.

Mein geliebter Feind.

Joey Wheeler.

So, das war's auch schon wieder. Kurz, ich weiß, aber als Einstieg....

Klar, nichts Besonderes, aber ich wollte das einfach mal schreiben!

CU

Autumn